

1879 - 2004



# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kollerschlag



## Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Kommando der FF Kollerschlag, Schriftführer Alfred Höll, 4154 Kollerschlag, Hohenweg 1, Tel. 07287/8588, Redaktion: Klemens Kurbel; Layout: I. Märzinger, Kollerschlag; Druck: BTS - Bürosysteme GmbH, 4209 Treffling, Holthausstraße 2; Auflage: 1000 Stück.

## 125 Jahre FF Kollerschlag Grußwort



125 Jahre Feuerwehr Kollerschlag – in der heute extrem schnelllebigen Zeit eine nahezu unvorstellbar lange Zeit. Und genau so lange gibt es heute die Freiw. Feuerwehr Kollerschlag, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit ist, in den vielfältigsten, möglichen und unmöglichen Notsituationen zu helfen. Innerhalb von wenigen Minuten stehen die Mitglieder der Wehr auf Knopfdruck zur Verfügung, um mit der zur Verfügung stehenden Ausrüstung oftmals komplexe Einsatzleistungen zu erbringen. Feuerwehr bedeutet heute mehr, als „nur“ Brände zu löschen. Das Aufgabengebiet hat sich massiv verändert bzw. wesentlich erhöht. Nach Unwettern, technischen Gebrechen, Öl- oder Chemikalienaustritten, bei Wassermangel und vieles mehr sind die Feuerwehren in unserem heutigen Sicherheitssystem die erste Adresse für die Hilfesuchenden. Und trotz der Komplexität, mit denen die Einsatzkräfte heute oftmals konfrontiert werden, sind es vorwiegend Freiwillige, die diese Aufgaben erfüllen. Freiwillige, die sich diesem Betätigungsfeld neben ihrer beruflichen Laufbahn sowie ihrem familiären und partnerschaftlichem Leben widmen.

In einer Zeit, die zunehmend von persönlichen Vorteilen oder einer Fülle von Freizeitangeboten geprägt ist, ist die aktive Mitgliedschaft in einer Einsatzorganisation heute doch eine Besonderheit. Dies möchte ich auch zum Anlass nehmen, allen Mitgliedern der Feuerwehr Kollerschlag für ihre Leistungsbereitschaft meinen Dank und meine Anerkennung auszusprechen.

Es sollte im öffentlichen Interesse und zugunsten unseres Sicherheitsnetzes sein, dafür Sorge zu tragen, dass die finanziellen Mittel auch in Zukunft gesichert werden, um den Bestand unseres Feuerwehrwesens auf hohem Niveau halten zu können. Dies kommt keinesfalls nicht nur der Motivation der Feuerwehrmitglieder zugute, sondern primär der gesamten Bevölkerung.

Für das weitere Wirken in der Feuerwehr Kollerschlag wünsche ich alles Gute und bedanke mich für die umfangreichen Tätigkeiten in der universellen Feuerwehr von heute!

Euer Landes-Feuerwehrkommandant  
Johann Huber, Landesbranddirektor



## 125 Jahre FF Kollerschlag Grußwort

Es ist immer wieder ein erfreulicher Anlass, wenn eine Feuerwehr ein Gründungsjubiläum feiert. Der Grund dafür ist, dass ein Jubiläum meist das Feiern eines langen Zeitraumes darstellt, über den etwas geschehen oder angedauert hat. Bei der Feuerwehr Kollerschlag bedeutet das, 125 Jahre Hilfe in allen Notfallsbereichen. Waren es anfangs nur Brände, so sind es heute auch die vielfältigsten technischen Einsätze, die das

Ausrücken einer Feuerwehr erforderlich machen. So geht beispielsweise kein Sturmschaden oder auch keine Überflutung etc. ohne einem Einsatz der Feuerwehr über die Bühne.

Nach dem Anrufen der Feuerwehr ist es für uns selbstverständlich, dass wenige Minuten später die Einsatzkräfte anrücken und sich um das anliegende Problem kümmern. Nach wie vor ist es oftmals völlig unbekannt, dass es sich um die Helfer dann um Menschen wie du und ich handelt. Sie gehen ebenfalls einem Beruf nach, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen und haben genauso ein Familien- und Privatleben, aus dem sie im Alarmfall herausgerissen werden. Egal, um welche Tages- oder Nachtzeit es sich dabei handelt. Und nicht immer ist es für diese Freiwilligen einfach, vom Arbeitsplatz wegzulaufen, um in den Einsatz zu gehen...

Neben dem Wirken im Einsatz bildet eine Freiwillige Feuerwehr aber auch eine Stätte der Kamerad- und Freundschaft. Gerade heute, wo leider vielfach nur mehr das egoistische Denken im Vordergrund steht, stellen diese Faktoren eine zusätzliche, menschliche Bereicherung dar. Und Menschlichkeit ist auch heute noch ein wichtiger Bestandteil in der Feuerwehr. Schlussendlich müssen sich die Helfer in kritischen Situationen aufeinander verlassen können, um die gestellten Anforderungen auch meistern zu können!

Ich bedanke mich für das Engagement der Feuerwehr Kollerschlag und wünsche euch allen weiterhin unfallfreies Nachhausekommen von allen Tätigkeiten zugunsten der Bevölkerung.

Euer Landes-Feuerwehrkommandant-Stellvertreter  
Friedrich Hauer

## 125 Jahre FF Kollerschlag Grußwort



Vor 125 Jahren haben sich in Kollerschlag Männer mit der Zielsetzung zusammengeschlossen, den in Not geratenen Mitmenschen, im Besonderen bei Bränden, zu helfen. Mit größten Idealismus, Weitblick, Ausbildungswillen und der Fähigkeit, sich den gravierenden Veränderungen in einer schwierigen Zeit anzupassen, haben seither die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kollerschlag daran gearbeitet, den an sich gestellten, immer vielfältiger werdenden Anforderungen, gerecht zu werden.

125 Jahre, eine sehr lange Zeit, in der mehrere Generationen im Dienst am Nächsten standen und heute noch stehen. Besondere Einsatzbereitschaft fähiger Feuerwehrkommandanten hat diese Feuerwehr durch schwierige Zeiten geführt.

Mein Dank richtet sich auch an Herrn Bürgermeister Saxinger und an die Gemeindeverantwortlichen für das stets vorhandene Bewußtsein um die Erfordernisse eines funktionierenden Brand- und Katastrophenschutzes.

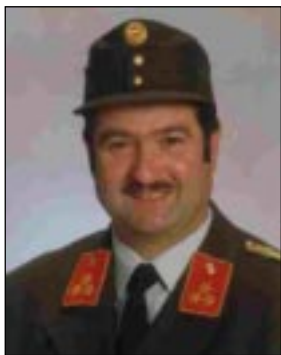
Der Gemeindebevölkerung von Kollerschlag danke ich für die gute Unterstützung der Feuerwehr. Durch den Besuch der Feuerwehrveranstaltungen beweisen sie Solidarität mit unserem Tun und bestärken uns darin, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Ein aufrichtiges Anliegen ist es mir, allen Mitgliedern der Feuerwehr Kollerschlag für ihre Einsatz- und Hilfsbereitschaft von Herzen zu danken. Danke auch den Angehörigen der Mitglieder für das Verständnis das sie zum Feuerwehrdienst aufbringen.

Als Bezirksfeuerwehrkommandant wünsche ich der Feuerwehr Kollerschlag für die Zukunft vor allem Zusammenhalt und Kameradschaft, denn Einsatzbereitschaft und Schlagkraft sind nicht nur von Ausrüstung und Ausbildung abhängig, sondern ebenso von der Haltung und inneren Einstellung.

In diesem Sinne alles Gute, herzlichen Glückwunsch zum 125-Jahre-Jubiläum, und für die Zukunft viel Erfolg für eure Aufgaben und Einsätze.

OBR Erich Nößböck  
Bezirksfeuerwehrkommandant



## Vorwort

Mit Freude und Dankbarkeit dürfen wir auf sehr bewegte 125 Jahre zurückblicken.

Was einst unsere Gründer geschaffen haben, wurde über die vielen Jahrzehnte herauf bewahrt und ständig verbessert.

Wo sich tatkräftige Idealisten um die Sicherheit ihrer Mitbürger annahmen und zu jeder Zeit bereit waren, Leben zu retten und Hab und Gut zu sichern.

Diese Grundsätze leiten uns heute noch genau so wie damals, um den ehrenamtlichen Dienst für unsere Gemeindebürger und darüber hinaus zu erfüllen.

Wenn sich die Aufgaben der Feuerwehren speziell in den letzten Jahren wesentlich geändert haben, so müssen wir dennoch feststellen, dass der Idealismus gleich geblieben ist.

Als vor 125 Jahren eine Spritze, Handschläuche, Eimern, Leitern und Feuerhaken noch zur modernen Ausrüstung unserer Wehr zählten und die Wehrmänner auf einen Pferdeanhänger zu den Bränden ausrücken mussten, so hat der technische Fortschritt in jeder Hinsicht eine Verbesserung gebracht.

Allerdings haben sich die Einsätze gewaltig geändert.

Nicht mehr die Bekämpfung von Bränden steht an erster Stelle, vielmehr sind wir mit technischen Einsätzen konfrontiert.

Was wäre jedoch die beste Ausrüstung ohne das erforderliche, fachlich geschulte Personal?

Es ist daher sehr erfreulich motivierte Feuerwehrkameraden, von der Jugendgruppe bis hin zu Reservisten, mit den verschiedensten fachlichen Ausbildungen in den Reihen zu haben.

Diese Einsatzbereitschaft ist seit der Gründung ungebrochen geblieben, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin gute Kameradschaft, unfallfreie Einsätze sowie die Anerkennung der Bevölkerung.

Getreu unserem Wahlspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Kommandant Franz Lehner

## 125 Jahre der Bevölkerung zu Diensten!



Vor 125 Jahren, am 29. September 1879, wurde die Freiwillige Feuerwehr Kollerschlag ins Leben gerufen. Wenn nicht ohnehin schon länger geplant, war gewiss ein Brand, der im August davor vom Haus Nr.86 (ehem. Schichl Maria, „Kajetan Häusl“) ausging, ein weiterer Anstoß für die Gründung. Die Zeit war reif für solche gemeinschaftlichen Initiativen, auch Musikkapellen und Genossenschaften schossen damals überall aus dem Boden. Das Dorf Kollerschlag zählte 1879 um die 90 Häuser. Pfarrer war damals Karl Scherrer, ein großer Wohltäter der Kirche. Unter ihm bekam der Turm die heutige Gestalt und der Wandlungsturm wurde errichtet. Bürgermeister war der Bauer Anton Pfeil aus Hanging Nr.2. Inzwischen hat sich das Dorf zum Markt gemauert, der mittlerweile 230 Objekte umfasst.

Gewandelt hat sich auch in all den Jahren die Feuerwehr. Angefangen hat man mit einer Spritze, Hanfschläuchen, Eimern, Leitern und Feuerhaken. Heute ist man zeitgemäß untergebracht in einem neuen Zeughaus und ausgerüstet mit einem Tanklöschfahrzeug und mit einem LFBA1. Die Orte sind mit Hydranten und Löschteichen für den Ernstfall gerüstet, es wird geübt und trainiert, dass alles klappt. Damit die Sicherheit immer gewährleistet ist, stellt die Gemeinde ein laufendes Budget zur Verfügung.

Gleich geblieben ist in all den Jahren die Aufgabe der Feuerwehr, nämlich stets bereit zu sein, wenn jemand in Not ist. Und das ist nicht nur „wenn's brennt“, wie wir wissen, die Mehrzahl der Einsätze ist heute technischer Art.

Als Bürgermeister freut es mich, dass wir im Jubiläumsjahr eine moderne Feuerwehr mit einem engagierten Kommando haben. Ich danke den Feuerwehrkameraden für ihren unermüdelichen Einsatz und die Bereitschaft, rund um die Uhr für die Sicherheit der Kollerschlagenerinnen und Kollerschlager da zu sein. Für die Zukunft alles Gute!

Bürgermeister Franz Saxinger

## Die Kommandanten von 1879 – 2004

|      |                    |      |                     |
|------|--------------------|------|---------------------|
| 1879 | Anton Martl        | 1946 | Josef Rampetsreiter |
| 1889 | Eduard Baumüller   | 1949 | Josef Traxinger     |
| 1895 | Anton Martl jun.   | 1951 | Johann Wurm         |
| 1897 | Heinrich Baumüller | 1958 | Josef Hurnaus       |
| 1901 | Mathias Brunbauer  | 1968 | Johann Wurm         |
| 1904 | Johann Wurm        | 1973 | Josef Leitner       |
| 1908 | Josef Kasberger    | 1993 | Erwin Stadlbauer    |
| 1913 | Josef Roidl        | 1998 | Ernst Wurm          |
| 1918 | Josef Friedl       | 2003 | Franz Lehner        |
| 1921 | Johann Winkler     |      |                     |



Franz Lehner



Ernst Wurm



Erwin Stadlbauer



Josef Leitner



Josef Hurnaus



Johann Wurm

## Aus der Chronik

1879 Der Brand vom 12. August 1879 im Haus Nr. 86 in Kollerschlag gilt als Anlass, dass am 29. September 1879 die Feuerwehr Kollerschlag gegründet wurde. Neben dem 1. Obmann Anton Martl (Bauer) sind unter anderem folgende Gründungsmitglieder:

Johann Gahleitner (Lehrer, Schriftführer)  
Eduard Baumüller (Hutmacher)  
Georg Kumpfmüller (Schlosser)  
Johann Donerbauer (Schneider)  
Johann Martl (Müller)  
Alois Kumpfmüller (Schneider)  
Josef Kasberger (Bauer)  
Josef Kumpfmüller (Schlosser)  
Josef Zillner (Häusler)



1882 Die Feuerwehr zählt bereits 34 Mitglieder (3 Gruppen: Steiger-, Spritzen- und Schutzmannschaft) und ist gut ausgerüstet (Spritze, Hanfschläuche, Eimer, Leitern, Feuerhaken).

Am 8. Mai 1882 bricht ein Brand in Kollerschlag aus, bei dem 13 Häuser den Flammen zum Opfer fallen. Unterstützt von den Feuerwehren Wegscheid, Messnerschlag, Peilstein und Sarleinsbach gelingt es den Männern das Feuer beim Gasthaus Leitner zum Stehen zu bringen.

1904 Um zwei Uhr Nachmittag bricht am 10. August 1904 in Mistlberg ein Brand aus, der 11 Gehöfte samt Nebengebäuden vernichtet. Die Feuerwehr Kollerschlag ist mit sieben anderen Feuerwehren zur Stelle.

1911 Am 13. August 1911 feiert die Feuerwehr Kollerschlag ihr Fest der Fahnenweihe. 1. Fahnenmutter ist Frau Katharina Frank, die Fahne spendet der Bäckermeister Josef Roidl aus Kollerschlag.



- 1931 Ankauf der ersten Motorspritze (Fa. Rupert Gugg & Söhne aus Braunau)
- 1932 Zum Ausbruch des zweiten Großbrandes in Kollerschlag am 23. Juli 1932 kommt es in einer Scheune der beiden Häuser Reischl (Bäcker, heute Barth) oder Leitner (Nazin). Binnen kürzester Zeit greift das Feuer auf die Nachbarhäuser und weiter über: Peter Eckerstorfer (Kasperm), Josef Traxinger (Schmied), Franz Hurnaus (Mathias), Eduard Friedl (Moar), Johann Fesl, Georg Kumpfmüller (Schlosser), Johann Winkler (Schuster), Franz Schlägl, Franz Rampetsreiter (Reicherl), Franz Winkler, Leopold Jungwirth (Reitsepherl), Anton Leitner (Wirt), Johann Leitner (Hofmann, heute Resch) und Josef Leitner (Seppnhansn). Durch den mutigen Einsatz einiger Männer kann den Flammen aber dann doch Einhalt geboten werden.
- 1938 Mit dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich (12. März 1938) werden alle Feuerwehren der „Deutschen Feuerschutzpolizei“ unterstellt.
- 1945 Durch den Beschuss herannahender amerikanischer Artillerie geraten am 30. April 1945 die Häuser Nr. 26 (Alois Leitner), Nr. 36 (Johann Wurm), Nr. 37 (Franz Kumpfmüller) und Nr. 74 (Josef Schauer) in Brand. Die Feuerwehr Kollerschlag kann aber eine Brandkatastrophe verhindern.
- 1946 Abhaltung der ersten Jahreshauptversammlung nach dem Krieg
- 1952 07.08.1952 - Brand bei Fam. Hurnaus, Sauödt 13
- 1954 Im Zuge des Wasserleitungsbaues werden mehrere Hydranten errichtet.  
Bei der Hochwasserkatastrophe dieses Jahres wird die FF



Kollerschlag zu einem Einsatz beim Kraftwerk Kramesau gerufen.

- 1955 15.03.1955 - Brand im Sägewerk Koblmüller, Sauödt 11
- 1956 Die Hochwasserkatastrophe wiederholt sich und wieder wird unsere Feuerwehr beim Kraftwerk Kramesau eingesetzt.  
Ein Opel Blitz ist das erste motorisierte Löschfahrzeug der FF Kollerschlag, das in diesem Jahr angeschafft wird.



Außerdem erhält sie im Zuge des Gemeindehausbaus ein neues Feuerwehrzeughaus.

- 1957 22.12.1957 - Brand im Gasthaus Leitner
- 1958 Die Ausrüstung wird um eine Tragkraftspritze (VW Automatik) der Firma Rosenbauer erweitert.
- 1959 18.06.1959 - Brand beim Schmied (Traxinger)
- 1960 05.11.1960 – Brand beim Queri (Hofmann), Kollerschlag 75
- 1963 18.04.1963 – Brand im Schuhhaus Würfl, Kollerschlag 35
- 1964 27.08.1964 – Brand beim Nazin (Leitner), Kollerschlag 40
- 1965 16.08.1965 – Brand beim Schmied (Traxinger) und bei Fam. Winkler, Kollerschlag 43  
05.10.1965 – Brand bei Fam. Hurnaus, Kollerschlag 14

- 1967 Am 4. Juni 1967 findet in Kollerschlag eine Fahnenweihe statt. Frau Franziska Lauß übernimmt die Patenschaft für die neue Fahne.
- 1968 21.10.1968 – Brand bei Mörtl, Hanging 1
- 1969 30.06.1969 – Brand beim Peer, Hanging 7  
10.11.1969 – Brand im Schuhhaus Würfl, Kollerschlag 35
- 1971 21.10.1971 – Brand beim Schmied (Traxinger), Kollerschlag 42
- 1972 25.02.1972 – Brand beim Thaller, Sauödt 8



1974 Die Inbetriebnahme des Kleinlöschfahrzeuges Ford Transit erfolgt bereits 1974. Gesegnet und gefeiert wird im Rahmen eines Festes 1975, bei dem auch ein Leistungsbewerb mit 125 Bewerbungsgruppen ausgetragen wird.

27.02.1974 – Brand in der Tischlerei Josef Krenn, Kollerschlag 63



Erweiterung der Ausrüstung um ein Sirenensteuergerät

1975 Es werden die ersten zwei Handfunkgeräte (11 m Band) und ein Funkgerät (Bosch, 2 m Band) im Löschfahrzeug angeschafft.

1976 Die FF Kollerschlag wird mit drei schweren Atemschutzgeräten (Pressluftatmer) ausgerüstet.

1977 26.02.1977 – Brand in der Selchkammer von Alfons Lauss

02.08.1977 – Brand im Elektrogeschäft Kern, Expert

04.10.1977 – Brand bei Fam. Ringenberger

1978 30.03.1978 – Zimmerbrand bei Krenn Erich, Kollerschlag

25.10.1978 – Brand in der Backstube bei Eibl Erich, Kollerschlag

31.10.1978 – Motorradbrand, Schinkinger Reinhard, Mollmannsreith

Vor der Raiffeisenbank wird ein Unterflurhydrant eingebaut, die Feuerwehr Kollerschlag erhält ein Standrohr.

1979 04.01.1979 – Brand im Selchschränk, Josef Leitner, Kollerschlag

23.08.1979 – Brand im Bauernhaus Wurm, Kollerschlag 36

28.09.1979 – Zimmerbrand in der Tischlerei Kreuzwieser

13.11.1979 – Brand einer Hütte in Sauödt

Für die Feuerwehr wird eine Schaumlöschausrüstung für Mittelschaum mit Zumischer und 3 Kanistern Mittelschaum angeschafft.

1980 Feuerwehr Kollerschlag feiert ihr 100jähriges Gründungsfest. Am

2. und 3. August können neben zahlreichen Ehrengästen 25

Feuerwehren und 6 Musikkapellen aus dem In- und Ausland begrüßt werden.

09.04.1980 – Dachbodenbrand bei Pötzl Rainer, Kollerschlag 105



- 1983 Im April wird das neue Tanklöschfahrzeug TLF2000 der Firma Rosenbauer angeliefert.  
13.02.1983 – Autobrand, B128  
23.09.1983 – Autobrand, Humeredt  
06.12.1983 – Brand im Selchschrank, Kollerschlag 164  
10.12.1983 – Überhitzung der Heizungsanlage, Kollerschlag 164
- 1984 Mit einem Fest wird am 22. Juli die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeug gefeiert.
- 1986 27.11.1986 – Brand in Haselbach  
17.12.1986 – Küchenbrand, Kollerschlag
- 1987 Es werden ein mobiles Funkgerät für das Tanklöschfahrzeug und zwei Handfunkgeräte (2 m Band) angekauft.
- 1988 Ankauf eines Notstromaggregats und einer Bergeausrüstung (Spreizer und Bergeschere)  
13.11.1988 – Brand im Bauernhaus Kasberger, Bernau: 25 Mann, 217 Stunden Einsatz
- 1989 Beschlussfassung des Kommandos für ein neues Zeughaus im Zuge des Bauhofbaus

- 11.12.1989 – Brand bei Neißl Rosina, Stratberg  
1990 03./04.01.1990 – Brand durch Funkenflug im Gasthaus Koblmüller, Sauödt
- 1991 Ankauf einer neuen Tragkraftspritze Fox  
08.03.1991 – Brand bei Hazoth Reinhold, Fuchsödt  
06.11.1991 – Brand in der Stockschützenhütte, Kollerschlag
- 1992 22.05.1992 – Brand bei Himsl Alois, Fuchsödt  
02.08.1992 – Brand bei Würfl Erich, Kollerschlag 35  
15.10.1992 – Brand bei Gabriel Josef, Kollerschlag 107
- 1993 Beginn des Bauhofbaus mit Feuerwehrzeughaus und Musikheim
- 1994 27.07.1994 – Brand bei Krenn Max, Mistlberg
- 1995 04.02.1995 – Brand bei Hazoth Reinhold, Fuchsödt  
Die inoffizielle Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrzeughauses findet am 06.10.1995 statt.



- 1996 16.02.1996 – Zimmerbrand bei Hurnaus Johann, Sauödt 1  
Anlässlich der Eröffnung des neuen Gemeindebauhofs mit Feuerwehrzeughaus und Musikheim veranstaltet die FF Kollerschlag vom 21. bis 23. Juni ein großes Zeltfest. In diesem Rahmen wird das neue Zeughaus gesegnet und offiziell von LH Pühringer seiner Bestimmung übergeben.



1998 18.08.1998 – Brand bei Kreuzwieser Franz, Kollerschlag: Alarmstufe 2, 22 Mann, 374 Stunden Einsatz

17.12.1998 – Transformatorbrand in Kollerschlag neben dem Zeughaus



1999 Montage einer 2. Sirene auf dem Haus Friedl Eduard, Kollerschlag

16.11.1999 – Zimmerbrand in Sauödt

2000 13.04.2000 – Brand bei Fam. Robitschko, Stratberg: Alarmstufe 2

27.05.2000 – Kaminbrand (innen) bei Fellhofer, Stratberg

2001 Ankauf von Funkgeräten

2002 Die Kameraden der FF Kollerschlag rücken freiwillig in der 2. und 3.

Augustwoche aus um den Geschädigten der Hochwasserkatastrophe dieses Jahres bei den Aufräumarbeiten (im Bezirk Perg, vor allem in Mitterkirchen) zu helfen.

Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Saxinger wird am 2. Oktober bei der Firma Rosenbauer in Leonding das neue Löschfahrzeug abgeholt. Das allradangetriebene LFB-A1 der Marke Mercedes Benz hat 150 PS und kostet etwa € 167.000.- inclusive Zubehör.



2003 23.03.2003 – Brand bei Erwin Eisschiel, Kollerschlag  
Von Freitag, 30. Mai bis Sonntag, 1. Juni veranstaltet die Feuerwehr Kollerschlag gemeinsam mit der Sportunion und der Bürgergarde das „Fest der Kollerschlagler Vereine“, in dessen Rahmen das neue Einsatzfahrzeug LFB-A1 gesegnet wird. Außerdem richtet die FF Kollerschlag den „Abschnittsfeuerwehrleistungswettbewerb“ des Abschnitts Rohrbach aus, an dem sich 211 Bewerbungsgruppen beteiligen.



2004 03.04.2004 – schwerer Verkehrsunfall (4 Schwerverletzte) ereignet sich auf der B38.

In der Zeit von Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Mai 2004 findet das Zeltfest der Kollerschlagler Vereine mit 125 Jahr-Feier der FF Kollerschlag statt. Am Sonntag findet ein Gottesdienst im Festzelt statt. Anschließend folgt ein kurzer Festakt „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kollerschlag“ mit einigen Festreden. Am Nachmittag präsentiert die FF Kollerschlag einen „Historischen Festzug“ mit 40 zum Teil über 70 Jahre alten Fahrzeugen. Es ziehen unter anderem Fahrzeuge von Feuerwehren aus der näheren und weiteren Umgebung an rund 700 Zuschauern vorbei.



Aufstellung des Festzuges vor dem Gottesdienst

Pfarrer Laurenz bei der Messe im Festzelt



Ehrengäste des Festaktes „125 Jahre FF-Kollerschlag“



Bezirksfeuerwehrkommandant Hauptbrandinspektor Erich Nösslböck



Historischer Löschangriff der FF Plöcking



Pferdegespann der FF-Karlsbach



Kameraden der FF-Ried im Innkreis im Feuerwehroldtimer



Blick auf den langen Zug der historischen FF-Fahrzeuge

## Erweitertes Kommando der FF Kollerschlag 2004



Hi.v.li.n.re.: Stefan Höllinger, Dieter Peinbauer, Stefan Lehner, Reinhold Löffler, Josef Resch, Hannes Moser, Ernst Wurm und Martin Neubacher.

Vo.v.li.n.re.: Alfred Höll, Kommandant Franz Lehner, Helmut Lauß und Stefan Pühringer.



Eine Besonderheit in der FF Kollerschlag ist die Familie Lauß. Alle männlichen Familienmitglieder sind Feuerwehrkameraden und Maria Lauß ist Fahnenpatin.

## Die Fahnenmütter der FF Kollerschlag



Fanny Lauß



Maria Lauß

Am 13. August 1911 feiert die Feuerwehr Kollerschlag ihr Fest der Fahnenweihe.

Erste Fahnenmutter ist Frau Katharina Frank, die Fahne spendet der Bäckermeister Josef Roidl aus Kollerschlag.

Am 4. Juni 1967 findet in Kollerschlag eine Fahnenweihe statt. Frau Franziska Lauß übernimmt die Patenschaft für die neue Fahne. Rund 36 Jahre hatte sie diese ehrenvolle Aufgabe inne. Am 24. April 2003 verstirbt Frau Franziska Lauss nach einer langen schweren Krankheit.

Mit 4. Mai 2003 (Florianisonntag) übernimmt Frau Maria Lauss, die Schwiebertochter der verstorbenen Frau Franziska Lauss, die Aufgabe der Fahnenmutter der Freiwilligen Feuerwehr Kollerschlag.



## Fahnenabordnung der FF Kollerschlag 2004



V.l.n.re.: Hannes Lauß, Stefan Lehner und Reinhold Löffler



Fahne der FF Kollerschlag und Helm der Fahnenträger



Mitglieder der FF-Kollerschlag 2004

## Bericht zur 124. Jahreshauptversammlung

### Einsätze :

2 Brandeinsätze: 23.03.2003 - Brand im Wintergarten im Hause Eisschiel Erwin, 13.07.2003 - Einsatz in Oberkappel beim Brand eines Wohnhauses  
85 technische Einsätze: 1 mal Verkehrsunfall, 2 mal Freimachen von Verkehrswegen, 4 mal Kanalaräumung; 1 mal Pumparbeiten nach Wasserschaden, 1 mal Verkehrswegsicherung, 1 mal Beseitigen eines Wasserschadens, 75 mal zur Wasserversorgung im Gemeindegebiet  
Übungen: 5 Übungen für die gesamte Feuerwehr, Funkübungen, Atemschutzübungen, zahlreiche Übungen der Bewerbungsgruppe vor den Bewerben

### Gesellschaftliche Ereignisse in der FF Kollerschlag:

Ball der FF Kollerschlag am 11.01.2003 im Gasthaus Leitner, 366 Besucher Kartenspielnachmittag der FF am 18.01.2003 im Gasthaus Wöss  
123. Jahreshauptversammlung am 08.02.2003 im Gasthaus Kantin, 60 anwesende Kameraden Florianisonntag mit Kommandübergabe an den neu gewählten Kdt. Franz Lehner  
Fest der Kollerschlagere Vereine mit Segnung des LFB-A1 und Abschnittsbewerb 30. Mai bis 1. Juni 2003 (Segnung am Freitag, 30.05.2003, 32 Gastfeuerwehren mit insgesamt 409 Mann/Frau aus allen 4 Abschnitten sowie Gastfeuerwehren aus Bayern, zahlreiche Ehrengäste, Abschnittsbewerb am Sonntag, 01.06.2003, 211 Bewerbungsgruppen am Sportplatz)  
Fronleichnamausrückung am Donnerstag, 19. Juni 2003  
Feuerwehrausflug am 13. und 14.09.2003 nach Kärnten, 51 Teilnehmer  
Weihnachtsfeier der Feuerwehr am 19.12.2003, 40 Kameraden mit ihren Gattinnen  
Austragen des Friedenslichtes durch die Feuerwehrjugend am 24.12.2003

### 8 Ausrückungen zu anderen Feuerwehren:

FF Klaffer LFB-A1 Segnung 04.05.2003, FF Aigen 130 Jahre Gründungsfest 06.06.2003, FF Ulrichberg Fahnenweihe 14.06.2003, FF Peilstein TLF Segnung 27.06.2003, FF Niederkappel TLF Segnung 11.07.2003, FF St. Stefan TLF Segnung 12.07.2003, FF Haslach Feuerwehrhauseröffnung 22.08.2003, FF Oberkappel TLF Segnung 05.09.2003

### Feuerwehrwahlen am 06.04.2003, Wahlergebnis:

Kdt. Franz Lehner (90,48%), KdtStv. Helmut Lauß (93,65%), Schriftführer Alfred Höll (90,48%), Kassier Stefan Pühringer (95,24%)

### Gratulationsbesuche zu runden Geburtstagen der Kameraden:

Eckehard Theischinger (60 Jahre), Heinrich Baumüller (70 Jahre), Dr. Josef Leitner (50 Jahre), Max Reischl (50 Jahre), Fahnenpatin Maria Lauß (50 Jahre)

### Beförderungen, Auszeichnungen und Ehrungen:

16 Kameraden in den nächst höheren Dienstgrad:

Herbert Falkner, Willi Falkner, Alfred Höll, Stefan Höllinger jun., Christian Karl, Heinz Krenn, Klemens Kurbel, Franz Lehner, Markus Lehner, Stefan Lehner, Christoph Morawetz, Hannes Neissl, Martin Neubacher, Josef Neussl, Dieter Peinbauer, Herbert Thaller

11 Bezirksmedaillen in Bronze:

Franz Eckerstorfer, Stefan Höllinger jun., Alfred Höll, Herbert Thaller, Helmut Lauß, Hannes Lauß, Josef Lauß sen., Johann Pfarrwaller sen., Dieter Peinbauer, Stefan Pühringer, Franz Saxinger

5 Bezirksmedaillen in Silber:

Josef Eilmannsberger, Stefan Lauss, Franz Lehner, Josef Resch, Ernst Wurm

Feuerwehr Dienstmedaille für 25 Jahre Feuerwehrdienst:

Norbert Baumgartner, Willi Falkner  
Feuerwehr Dienstmedaille für 50 Jahre Feuerwehrdienst:  
Johann Pfarwaller sen.

Kurse an der Landesfeuerwehrschule:

OLM Höfler Otto (Techn. LG II), HBI Lehner Franz (Zugkommandanten LG), OBI Lauß Helmut (Zugkommandanten LG), HLM Höll Kurt (Maschinisten LG), HBI Lehner Franz (Einsatzleiter LG), OBI Lauß Helmut (Einsatzleiter LG)

Grundlehrgang im Feuerwehrhaus Rohrbach:

Herbert Falkner, Klemens Kurbel, Markus Lehner, Christoph Morawetz

Mitgliederstand per 31.12.2003:

4 Neueintritte:

Rachinger Norbert, Münichshofer Georg, Saxinger Markus, Reischl Thomas

140 Mitglieder:

100 Kameraden im Aktivstand der FF

13 Burschen in der Feuerwehrjugend

27 Kameraden im Reservestand

## Erste Feuerwehrfrau in Kollerschlag - die Prohaska



In den 50er Jahren war Frau Prohaska in der FF Kollerschlag ein Ehrenmitglied, die bei keiner Ausrückung fehlen durfte.

